

Autos brauchen Platz!



Ziel

Täglich werden in Deutschland 15 m² pro Sekunde in Siedlungs- und Verkehrsflächen umgewandelt. Heute werden bereits 4,7% des Bundesgebietes als Verkehrsfläche genutzt. Autos verbrauchen fahrend und vor allem stehend riesige Flächen, die für andere Zwecke, z.B. zum Spielen, nicht mehr nutzbar sind. Die Verkehrsmittel des Umweltverbundes nehmen vergleichsweise wenig Platz in Anspruch.

Die Aktionsidee bietet eine Einstiegsmöglichkeit in die Thematik des Flächenverbrauches durch den Straßenverkehr. Kinder können dadurch anschaulich erfahren, wie viel Platz der Individualverkehr verbraucht und ihnen dadurch an Spielraum verloren geht.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler (der 3./4. Klasse) sowie Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule

Kurzbeschreibung

Die Kinder begeben sich auf den Schulhof, um dort in Kleingruppen die Autos auf dem Lehrerparkplatz zu vermessen und die Ergebnisse zu notieren. In der Klasse werden die von den Kindern notierten Ergebnisse an die Tafel geschrieben. Die Schüler addieren die Längen, um zu berechnen, wie lange die Schlange ist, wenn die Autos aller Lehrer hintereinander stehen. Ein zusätzlicher Schwierigkeitsgrad ist das Einrechnen des Abstandes zwischen den Autos. Der Rechenweg sollte freigestellt werden.

Voraussetzung für die Durchführung ist, dass die Schüler mit den Längeneinheiten Zentimeter, Meter und Kilometer vertraut sind. Auch das Addieren mit Kommastellen sollte bereits bekannt sein oder besprochen werden.

Als *Hausaufgabe* werden auch die Autos der Eltern ggf. auch der Nachbarn und Bekannten vermessen. Am nächsten Tag kann dann in der Klasse ausgerechnet werden, wie lange der Stau wäre, wenn alle Autos hintereinander stünden.

Als *Zusatzprojekt* können die Kinder – möglicherweise am nächsten Tag – auf dem Schulhof die vermessenen Autos (bzw. einen Teil davon) aufzeichnen. Der Vergleich mit dem Platz, den Fahrräder und/oder Busse mit gleicher Anzahl an Sitzplätzen einnehmen, macht deutlich, dass Autos große »Platzverschwender« sind [Arbeitsmaterialien hierzu in: VCD (Hrsg.): VCDmaterialien Vorfahrt für Kinder! Mobilitätserziehung in Grundschule und Hort, 1997, S.42].

Material

- eventuell Arbeitsblatt mit Rechenaufgaben
- Maßbänder und Zollstöcke
- Notizpapier
- Schreibunterlage

Tipp

- Es bietet sich eine Verknüpfung mit einem Gespräch über Vor- und Nachteile der einzelnen Verkehrsmittel an.